Objekt:	Valens
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18200804

Beschreibung

Flavius Valens (geb. um 328 n. Chr.) war der Bruder des Valentinianus I. und wie dieser ein Sohn des älteren Gratianus, eines angesehenen Kommandeurs. Am 28.3.364 n. Chr. wurde er von seinem Bruder zum Mitherrscher ernannt und war nun für den Osten des Reiches zuständig. Seit dem Tode des Valentinianus am 17.11.375 n. Chr. war Valens nun „Maximus Augustus“, neben dem Sohn des Valentinianus I., Gratianus, der seit 367 ebenfalls den Rang eines Augustus bekleidete. Valens fiel am 9.8.378 n. Chr. in der Schlacht bei Hadrianopolis (Edirne) gegen die Goten.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valens mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Roma, l. und Constantinopolis, r., diese den Fuß auf einen Schiffsbug gestellt, beide ein Zepter haltend und behelmt, sitzen nebeneinander und präsentieren gemeinsam einen Rundschild, darauf VOT / X / MVLT / XX. Oben ein Christogramm.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.52 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	372 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 16 (dieses Stück)..
- Beger, Thes. Pal. 383 = Beger, Thes. Br. II 826 (dieses Stück).
- G. Depeyrot, Les Monnaies d'or de Constantin II à Zénon (1996) 286 Nr. 38/3 (372 n. Chr.).
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 231 Nr. 1044.
- RIC IX Nr. 16 d (dieses Stück, 372 n. Chr.).